

Liebe Schachfreunde in Bellheim, liebe Gäste,

unser PSB-Präsident Michael Müller hat zur Zeit eine Veranstaltung mit seinem heimischen Schachclub in Pirmasens und daher mich gebeten, ihn als Vizepräsident bei Eurer Jubiläumsfeier zu vertreten. Ein Wunsch, dem ich gerne nachkomme.

Euer Club heißt Bellheim 1949 und kann in diesem Jahr das 75-jährige Jubiläum feiern. (1949 war ein guter Jahrgang – ich selbst bin 9.9.1949 geboren und kann daher mitreden.)

Ich selbst gehöre seit langem einem Schachclub in unserer Region an. Zuerst Speyer 1911, dann seit der Fusion dem Verein Speyer-Schweigenheim 2012. Das heißt, dass es in diesem Zeitraum viele Berührungen mit dem Bellheimer Schachclub gab – in den verschiedenen Ligen, in denen unsere Mannschaften aufeinandertrafen, aber auch in personeller Hinsicht, wenn man an Spieler wie Heiko Hauck, Pascal Flierl und Oliver Prestel denkt, die in beiden Vereinen aktiv waren und sind.

In so vielen Jahren geht es sportlich und personell rauf und runter. Bellheim hat mit seinen Mannschaften erfolgreich durchgehalten und auch auf regionaler und überregionaler Funktionärs-Ebene seinen Beitrag geleistet; ohne seine Vorgänger vernachlässigen zu wollen, möchte ich hier Jan Wilk erwähnen, der u.a. als Landesspielleiter tätig war. Das ist umso wichtiger, als es in der heutigen Zeit doch manchmal schwierig ist, für die Ehrenämter geeignete Personen zu finden – insbesondere für die Ehrenämter, die mit viel Arbeit verbunden sind. In diesem Sinne appelliere an die Bellheimer Jugendlichen, auch an ein Engagement als Funktionär zu denken.

Im Namen des PSB-Präsidenten Michael Müller gratuliere ich zum Jubiläum und darf eine Urkunde überreichen.

Mit der Hoffnung auf noch viele erfolgreiche Jahre beim Schachsport.